



Warburg Zukunftsmanagement Defensiv

Jahresbericht für die Zeit vom:
01.11.2022 – 31.10.2023

Management und Verwaltung

Kapitalverwaltungsgesellschaft

WARBURG INVEST
KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH
Ferdinandstraße 75
D-20095 Hamburg
(im Folgenden: WARBURG INVEST)

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 5.600.000,00
(Stand: 31. Dezember 2022)

Aufsichtsrat

Markus Bolder
M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg
- Vorsitzender -

Thomas Fischer
Sprecher des Vorstandes
MARCARD, STEIN & CO AG, Hamburg
- stellv. Vorsitzender -

Dipl.-Kfm. Uwe Wilhelm Kruschinski
Hamburg

Geschäftsführung

Martin Hattwig

Matthias Mansel

Verwahrstelle

M.M.Warburg & CO (AG & Co.)
Kommanditgesellschaft auf Aktien
Ferdinandstraße 75
D-20095 Hamburg

Abschlussprüfer

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhrentwiete 12
D-20355 Hamburg
DEUTSCHLAND
www.bdo.de

TÄTIGKEITSBERICHT

1. Anlageziele und -strategie

Der Warburg Zukunftsmanagement Defensiv strebt die Erwirtschaftung eines kontinuierlichen Wertzuwachses durch die Anlage in einem breit diversifizierten Portfolio mit Ausrichtung auf die weltweiten Aktien- und Rentenmärkte sowie Alternative Investments an, wobei die Anlage entweder direkt durch Aktien oder Anleihen erfolgen kann, oder indirekt über Zielfonds einschließlich ETFs. Die aktuelle strategische Ausrichtung des Fonds setzt sich zusammen aus 25% globalen Aktien (mit regionalem Schwerpunkt auf Europa), 60% globale Anleihen (mit Schwerpunkt auf Euro-denominierte Investment Grade Anleihen) und 15% Total Return Strategien. Die Gewichtung der einzelnen Assetklassen wird dabei dynamisch in Abhängigkeit vom konjunkturellen Umfeld und weiteren preisbestimmenden Einflussfaktoren gesteuert. Dazu werden in regelmäßigen Abständen eine Vielzahl von fundamentalen, markttechnischen und weiteren Indikatoren ausgewertet und in Bezug auf die Attraktivität der Assetklassen analysiert.

Der Warburg Zukunftsmanagement Defensiv bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne des Artikels 8 Abs. 1 der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor – „Offenlegungsverordnung“). Die Auswahl der Vermögensgegenstände erfolgt überwiegend im Einklang mit den beworbenen ökologischen und/oder sozialen Kriterien. Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen jedoch nicht explizit die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten im Sinne der Verordnung (EU) 2020/852 (Verordnung über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen – „Taxonomie-Verordnung“). Details zu den ökologischen und/oder sozialen Merkmalen und deren Erfüllung im Berichtszeitraum finden Sie im Anhang dieses Jahresberichts.

2. Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Das Aktienportfolio wurde im Berichtszeitraum über ETFs abgebildet, Einzeltitel kamen aufgrund des geringen Fondsvolumens nicht zum Einsatz.

Das Rentenportfolio wurde durchgehend breit diversifiziert. Anlageschwerpunkt bildeten europäische Staatsanleihen und Pfandbriefe. Die Investitionen in Unternehmensanleihen erfolgte über Anteile am Warburg - Corporate Bonds Social Responsibility – Fonds, ergänzt um einen ETF auf USD-denominierte Unternehmensanleihen. Zudem wurden zur Optimierung der laufenden Rendite High Yields und temporär auch US-Staatsanleihen über ETFs beigemischt.

Darüber hinaus wurde ebenfalls über Investmentvermögen in Volatilitätsstrategien mit Total Return Charakter investiert.

Die Quote der Aktien-ETFs wurde im Berichtszeitraum weitgehend in einem Korridor zwischen ca. 30% und 34% gehalten, die Netto-Quote inkl. Derivate lag darunter und im Mittel leicht unterhalb des Bereichs der strategischen Neutral-Quote von 25%.

Aktien haben im Berichtszeitraum einen spürbar positiven Wertbeitrag zur Entwicklung des Fonds beigetragen. Die Anleienseite lieferte einen Beitrag von praktisch exakt null, während negative Derivateerträge (primär aus taktischen Absicherungsgeschäften) das Fondsergebnis spürbar belasteten.

Im Berichtszeitraum fiel der Anteilwert des Warburg Zukunftsmanagement Defensiv um 1,60%. Die Berechnung erfolgt gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. – BVI. Wir weisen darauf hin, dass historische Daten zur Wertentwicklung des Fonds keine Prognose auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zulassen.

Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Veräußerungsergebnis ist insgesamt negativ und setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Netto-Gewinnen aus der Veräußerung von Ziel-Investmentvermögen (inkl. ETFs) sowie Netto-Verlusten aus Futures-Geschäften.

3. Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Risiken infolge des Ukraine-Krieges

Die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine auf den Warburg Zukunftsmanagement Defensiv sind derzeit unverändert nicht abschließend identifizierbar. Auch wenn für das Sondervermögen keine direkten und lediglich marginale indirekte Anlagen in der Ukraine oder Russland gehalten werden, ergeben sich aus den schon eingetretenen wirtschaftlichen Folgen des Konfliktes - wie einer zumindest temporären deutlichen Energieverteuerung bzw. -verknappung, Lieferkettenprobleme und in Folge gestiegene Inflation und Zinssätze - sowie der allgemein stark erhöhten Unsicherheit, Auswirkungen auf die Kapitalmärkte und damit generell auch - in unterschiedlicher Intensität - Auswirkungen auf Investmentvermögen als Anlageprodukte. Auch wenn die vorgenannten Folgen teilweise wieder rückläufig sind, haben sie dennoch weiterhin Auswirkungen auf die Wirtschaft und damit auch auf die Kapitalmärkte.

Zins- und Spread-Änderungsrisiken

Durch die Anlage in Anleihen war der Warburg Zukunftsmanagement Defensiv den bondspezifischen Marktpreisrisiken (Zins- und Spreadrisiken) ausgesetzt. Anhand der Restlaufzeiten respektive der modifizierten Duration lässt sich der Einfluss einer Marktzinsänderung auf das Portfolio abschätzen. Je niedriger die modifizierte Duration der im Fonds befindlichen Anleihen ist, desto geringer ist die negative Wirkung auf die Rentenkurse bei einem Renditeanstieg. Im Berichtszeitraum bewegte sich die modifizierte Duration und die Spread-Duration der im Fonds befindlichen Anleihen unterhalb des Niveaus des globalen Gesamtmarkts, wurde jedoch zum Ende des Berichtszeitraums hin näher an den Gesamtmarkt herangeführt.

Währungsrisiken

Die dominante Währung im Fonds ist der Euro, die Aktien-ETFs und Ziel-Investmentvermögen, die ihren Anlageschwerpunkt außerhalb des Euro-Raumes haben, sind größtenteils währungsgesichert und notieren in EUR. Somit ergaben sich im Berichtszeitraum nur geringe Fremdwährungsquoten im US-Dollar sowie in weiteren Währungen aus nicht Euro-denominierten Aktien und Anleihen innerhalb der Zielinvestmentvermögen (inkl. ETFs) sowie zu sehr geringem Anteil aus direkt gehaltenen Bankguthaben.

Sonstige Marktpreisrisiken

Durch die Investition in Aktien unterlag der Warburg Zukunftsmanagement Defensiv den Marktpreisrisiken dieser Assetklasse. Dabei profitiert der Fonds aber von einer globalen Diversifikation der Aktienmarktrisiken.

Neben den oben genannten Marktpreisrisiken bestanden sowohl in den Zielinvestmentvermögen für Volatilitätsstrategien als auch bei den Optionsgeschäften im Direktbestand Risiken hinsichtlich der Veränderungen der jeweiligen impliziten Volatilitäten der Basiswerte.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken werden als die Gefahr von Verlusten definiert, welche infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen, Systemen bzw. als Folge von externen Ereignissen eintreten, einschließlich Rechtsrisiken. Entsprechend den aufsichtsrechtlichen Vorgaben hat die Gesellschaft eine unabhängige Compliance-Funktion eingerichtet, die darauf ausgelegt ist, die Angemessenheit und

Wirksamkeit der seitens der Gesellschaft zur Einhaltung externer und interner Vorgaben eingerichteten Maßnahmen und Verfahren zu überwachen und regelmäßig zu bewerten und somit die operationellen Risiken möglichst gering zu halten. Zudem wird die Ordnungsmäßigkeit sämtlicher relevanter Aktivitäten und Prozesse durch die Interne Revision überwacht. Ausgelagerte Bereiche sind in die Überwachung einbezogen. Im Berichtszeitraum kam es zu keinen besonderen Vorkommnissen hinsichtlich der permanent bestehenden operationellen Risiken.

Liquiditätsrisiken

Für das Sondervermögen tätigen wir nur Anlagen auf Märkten, für die aufgrund der Größe und der hohen Zahl von Marktteilnehmern davon auszugehen ist, dass Wertpapiere jederzeit zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können. Im Berichtszeitraum war keine Einschränkung der Liquidität des Warburg Zukunftsmanagement Defensiv in dem Sinne festzustellen, dass sämtliche Begehren von Anteilrückgaben problemlos vorgenommen werden konnten.

Bonitäts- und Adressenausfallrisiken

Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklung des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirkt. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten.

Aktienbereich:

Bei den eingesetzten Aktien-ETFs auf große Auswahlindizes sehen wir das Bonitätsrisiko unserer Aktienanlagen als gering an.

Anleihenbereich:

Die ausgewählten Einzeltitel liegen im Investment Grade Bereich. Zum Ende des Berichtszeitraums hatten die Anleihen ein Durchschnittsrating von A+ (Standard & Poor's), daher sind hier die Bonitäts- und Adressenausfallrisiken als eher gering einzustufen.

Als Teil der Anlagestrategie war der Fonds im Berichtszeitraum auch in Investmentanteile und ETFs investiert, welche ihrerseits in Anleihen mit erhöhten Bonitäts- und Adressenausfallrisiken investieren (unterhalb „Investment Grade“). Aufgrund der breiten Streuung innerhalb der investierten Investmentvermögen sind diese jedoch hochgradig diversifiziert.

4. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum waren keine wesentlichen Ereignisse für den Warburg Zukunftsmanagement Defensiv zu verzeichnen.

Jahresbericht für Warburg Zukunftsmanagement Defensiv

Vermögensübersicht zum 31.10.2023

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	10.952.383,20	100,21
1. Verzinsliche Wertpapiere	3.779.340,12	34,58
2. Investmentanteile	6.731.694,00	61,59
3. Derivate	23.759,58	0,22
4. Forderungen	42.481,02	0,39
5. Bankguthaben	375.108,48	3,43
II. Verbindlichkeiten	-21.973,45	-0,20
III. Fondsvermögen	10.930.409,75	100,00 ¹⁾

1) Auf Grund von Rundung bei der Berechnung % Anteil am Fondsvermögen, kann es zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

**Jahresbericht
für Warburg Zukunftsmanagement Defensiv**

Vermögensaufstellung zum 31.10.2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Bestandspositionen										
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	3.422.107,87	31,31	
Verzinsliche Wertpapiere										
1,5000 % Autobahnen-Schnellstr.-Fin.-AG EO-Medium-Term Notes 2015(30)	XS1291270319		EUR	100	0	0	%	88,9410	88.941,00	0,81
3,1250 % Banco Bilbao Vizcaya Argent. EO-Cédulas Hip. 2023(27)	ES0413211A75		EUR	100	100	0	%	98,2559	98.255,88	0,90
3,3750 % Banco Santander S.A. EO-Cédulas Hipotec. 2023(30)	ES0413900913		EUR	100	100	0	%	97,5202	97.520,18	0,89
0,8000 % Belgien, Königreich EO-Obl. Lin. 2015(25) Ser. 74	BE0000334434		EUR	75	0	0	%	96,1130	72.084,75	0,66
3,0000 % Belgien, Königreich EO-Obl. Lin. 2023(33)	BE0000357666		EUR	100	100	0	%	96,0023	96.002,25	0,88
3,0000 % Berlin Hyp AG Hyp.-Pfandbr. v.23(33)	DE000BHY0GM2		EUR	100	100	0	%	95,8187	95.818,68	0,88
3,1250 % BPCE SFH EO-Med.-T.Obl.Fin.Hab.2023(27)	FR001400F5R1		EUR	100	100	0	%	98,4465	98.446,50	0,90
1,2000 % Bremen, Freie Hansestadt LandSchatz. A.215 v.19(34)	DE000A2G8W40		EUR	125	0	0	%	80,5410	100.676,25	0,92
2,5000 % Bundesrep.Deutschland Anl.v.2012 (2044)	DE0001135481		EUR	50	0	0	%	90,6940	45.347,00	0,41
0,5000 % Caisse Francaise d.Financ.Loc. EO-M.-T.Obl.Foncières 2019(27)	FR0013403433		EUR	100	0	0	%	90,5120	90.512,00	0,83
0,8750 % Europ.Fin.Stab.Facility (EFSF) EO-Medium-Term Notes 2017(27)	EU000A1G0DY0		EUR	90	0	0	%	91,8950	82.705,50	0,76
0,0000 % Europ.Fin.Stab.Facility (EFSF) EO-Medium-Term Notes 2019(24)	EU000A1G0EC4		EUR	100	0	0	%	98,2890	98.289,00	0,90
1,8750 % Flämische Gemeinschaft EO-Medium-Term Notes 2017(42)	BE0002284538		EUR	100	0	0	%	70,5100	70.510,00	0,65
2,5000 % Frankreich EO-OAT 2014(30)	FR0011883966		EUR	110	0	0	%	96,1820	105.800,20	0,97
1,0000 % Frankreich EO-OAT 2015(25)	FR0012938116		EUR	100	0	0	%	95,7020	95.702,00	0,88
0,5000 % Île de France, Région EO-Medium-Term Notes 2016(25)	FR0013183167		EUR	100	0	0	%	95,0180	95.018,00	0,87
0,0000 % Island, Republik EO-Medium-Term Nts 2021(28)	XS2293755125		EUR	100	0	0	%	84,1100	84.110,00	0,77
6,0000 % Italien, Republik EO-B.T.P. 1999(31)	IT0001444378		EUR	100	0	0	%	110,0690	110.069,00	1,01
4,5000 % Italien, Republik EO-B.T.P. 2013(24)	IT0004953417		EUR	100	0	0	%	100,1546	100.154,65	0,92
2,2500 % Italien, Republik EO-B.T.P. 2016(36)	IT0005177909		EUR	125	0	0	%	74,6000	93.250,00	0,85
2,4500 % Italien, Republik EO-B.T.P. 2017(33)	IT0005240350		EUR	125	0	0	%	82,4670	103.083,75	0,94
1,8000 % Italien, Republik EO-B.T.P. 2020(41)	IT0005421703		EUR	100	0	0	%	62,5630	62.563,00	0,57
0,9500 % Italien, Republik EO-B.T.P. 2021(37)	IT0005433195		EUR	100	0	0	%	61,4700	61.470,00	0,56
0,0100 % Japan Finance Organ.f.Municip. EO-Medium-Term Notes 2021(28)	XS2291905474		EUR	125	0	0	%	86,0000	107.500,00	0,98
1,1250 % Kreditanst.f.Wiederaufbau Med.Term Nts. v.17(37)	DE000A2DAR40		EUR	110	0	0	%	73,1600	80.476,00	0,74
1,1250 % Kroatien, Republik EO-Notes 2019(29)	XS1843434876		EUR	100	100	0	%	85,4779	85.477,86	0,78
0,6250 % La Banq. Postale Home Loan SFH EO-Med.-T.Obl.Fin.Hab.2017(27)	FR0013262961		EUR	100	0	0	%	90,1720	90.172,00	0,82
0,2500 % Niederlande EO-Anl. 2015(25)	NL0011220108		EUR	110	0	0	%	95,2080	104.728,80	0,96
0,7500 % Niederlande EO-Anl. 2017(27)	NL0012171458		EUR	210	100	0	%	92,4420	194.128,20	1,78
0,5000 % Österreich, Republik EO-Medium-Term Notes 2019(29)	AT0000A269M8		EUR	100	0	0	%	87,0280	87.028,00	0,80
2,9000 % Österreich, Republik EO-Medium-Term Notes 2023(33)	AT0000A324S8		EUR	100	100	0	%	95,5225	95.522,50	0,87
1,0000 % Portugal, Republik EO-Obr. 2021(52)	PTOTECOE0037		EUR	100	100	0	%	47,6090	47.609,00	0,44
3,2500 % Raiffeisenl.Niederöst.-Wien AG EO-M.-T. Hyp.Pfandbr. 2023(30)	XS2572298409		EUR	100	100	0	%	97,4427	97.442,67	0,89
2,7500 % Rumänien EO-Med.-T. Nts 2015(25) Reg.S	XS1312891549		EUR	75	0	0	%	96,6500	72.487,50	0,66
0,3750 % Schleswig-Holstein, Land Landesschatzanw.v.19(27) A.1	DE000SHFM659		EUR	100	0	0	%	91,0200	91.020,00	0,83
2,7500 % Spanien EO-Bonos 2014(24)	ES00000126B2		EUR	75	0	0	%	99,0640	74.298,00	0,68
2,9000 % Spanien EO-Obligaciones 2016(46)	ES00000128C6		EUR	100	0	0	%	77,4350	77.435,00	0,71
1,5000 % Spanien EO-Obligaciones 2017(27)	ES00000128P8		EUR	75	0	0	%	93,9370	70.452,75	0,64

Jahresbericht für Warburg Zukunftsmanagement Defensiv

Vermögensaufstellung zum 31.10.2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							EUR	282.230,00	2,58	
Verzinsliche Wertpapiere										
1,7500 % Chile, Republik EO-Bonds 2016(26)	XS1346652891		EUR	100	0	0	%	94,5300	94.530,00	0,86
3,8750 % Kolumbien, Republik EO-Bonds 2016(16/26)	XS1385239006		EUR	100	0	0	%	96,1400	96.140,00	0,88
0,8750 % Quebec, Provinz EO-Medium-Term Notes 2017(27)	XS1606720131		EUR	100	0	0	%	91,5600	91.560,00	0,84
Nichtnotierte Wertpapiere							EUR	75.002,25	0,69	
Verzinsliche Wertpapiere										
0,0000 % Spanien EO-Bonos 2013(23)	ES00000123X3		EUR	75	0	0	%	100,0030	75.002,25	0,69
Investmentanteile							EUR	6.731.694,00	61,59	
KAG - eigene Investmentanteile										
WARBURG INV.RESP.- Corp.Bonds Inhaber-Anteile	DE000A111ZL9		ANT	16.000	0	0	EUR	86,8200	1.389.120,00	12,71
WARBURG-DEFENSIV-FONDS Inhaber-Anteile I	DE000A111ZE4		ANT	4.830	0	0	EUR	107,2300	517.920,90	4,74
Gruppenfremde Investmentanteile										
AIS-A.Euro Gov.Tilted Green Bd Namens-Anteile C Cap.EUR o.N.	LU1681046261		ANT	3.300	3.300	0	EUR	201,8810	666.207,30	6,09
AIS-AM.IDX MSCI EUR.SRI PAB Act. Nom. DR A EUR Acc. oN	LU1861137484		ANT	8.500	0	0	EUR	67,6100	574.685,00	5,26
iShsIV-MSCI EUR.ESG.Enh.U.ETF Reg. Shares EUR Dis. o.N.	IE00BHZPJ676		ANT	90.000	0	18.000	EUR	5,6590	509.310,00	4,66
iShsIV-MSCI Wld.SRI UCITS ETF Reg. Shs H EUR Dis. oN	IE00BMZ17W23		ANT	295.000	140.000	5.000	EUR	5,5220	1.628.990,00	14,90
Lyxor Ind.-L.ESG DL HY(DR)U.E. Act.Nom.M.Hdg EUR Dist oN	LU1435356495		ANT	5.400	5.400	0	EUR	70,3860	380.084,40	3,48
MUL-Lyx.MSCI E.ES.L.(DR)UC.ETF Namens-Anteile Acc.EUR o.N.	LU1940199711		ANT	21.200	0	800	EUR	27,6320	585.798,40	5,36
Xtr.IE Xtr.USD Corp.Green Bd Reg. Shs 1CH EUR Acc. oN	IE00028H9QJ8		ANT	22.000	7.000	0	EUR	21,7990	479.578,00	4,39
Summe Wertpapiervermögen							EUR	10.511.034,12	96,16	
Derivate										
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)										
Aktienindex-Derivate							EUR	23.759,58	0,22	
Forderungen/Verbindlichkeiten										
Aktienindex-Terminkontrakte										
FUTURE EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR) 12.23		185	EUR	Anzahl -24				57.375,00	0,52	
FUTURE Nikkei 225 Mini Stock Average Index (JPY) 12.23		969	JPY	Anzahl 3				-3.938,40	-0,04	
E-Mini FUTURE S&P 500 Index 12.23		359	USD	Anzahl 2				-29.677,02	-0,27	

**Jahresbericht
für Warburg Zukunftsmanagement Defensiv**

Vermögensaufstellung zum 31.10.2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrument und Geldmarktfonds							EUR	375.108,48	3,43	
Bankguthaben							EUR	375.108,48	3,43	
EUR - Guthaben bei:										
Landesbank Baden-Württemberg			EUR	314.230,55			%	100,0000	314.230,55	2,87
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen										
Landesbank Baden-Württemberg			GBP	614,96			%	100,0000	705,32	0,01
Landesbank Baden-Württemberg			JPY	3.209.588,00			%	100,0000	20.257,44	0,19
Landesbank Baden-Württemberg			USD	42.266,18			%	100,0000	39.915,17	0,37
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	42.481,02	0,39	
Zinsansprüche			EUR	41.537,67					41.537,67	0,38
Sonstige Forderungen			EUR	943,35					943,35	0,01
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-21.973,45	-0,20	
Verwaltungsvergütung			EUR	-9.851,61					-9.851,61	-0,09
Verwahrstellenvergütung			EUR	-474,51					-474,51	0,00
Prüfungskosten			EUR	-9.520,00					-9.520,00	-0,09
Veröffentlichungskosten			EUR	-2.127,33					-2.127,33	-0,02
Fondsvermögen							EUR	10.930.409,75	100,00 1)	
Warburg Zukunftsmanagement Defensiv										
Anteilwert							EUR	89,27		
Anzahl Anteile							STK	122.436,000		

Fußnoten:

1) Auf Grund von Rundung bei der Berechnung % Anteil am Fondsvermögen, kann es zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

Hinweis:

Aufgrund einer Globalverpfändung dient der Wertpapierbestand ganz oder teilweise der Sicherung von Marginverpflichtungen aus Finanzterminkontrakten.

Jahresbericht für Warburg Zukunftsmanagement Defensiv

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 27.10.2023	
Britische Pfund	(GBP)	0,8718900	= 1 Euro (EUR)
Japanische Yen	(JPY)	158,4400000	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,0589000	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR	Eurex Deutschland
XCME	Chicago Merc. Ex.
XOSE	Osaka Exchange F.+O.

Jahresbericht für Warburg Zukunftsmanagement Defensiv

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: - Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
0,0000 % Europ.Fin.Stab.Facility (EFSF) EO-Medium-Term Notes 2017(22)	EU000A1G0DK9	EUR	0	110	
0,1250 % Europ.Fin.Stab.Facility (EFSF) EO-Medium-Term Notes 2017(23)	EU000A1G0D39	EUR	0	75	
0,1250 % Lb.Hessen-Thüringen GZ MTN OPF Ser.H292 v.16(22)	XS1382379318	EUR	0	100	
Nichtnotierte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
0,3750 % HYPO NOE LB f. Nied.u.Wien AG EO-Publ.Covered MTN 2017(23)	XS1590565112	EUR	0	100	
3,9000 % Irland EO-Treasury Bonds 2013(23)	IE00B4S3JD47	EUR	0	75	
1,7500 % Wirt.u.Infrastrukturbk. Hessen Inh.-Schv. v.2012(2022)	DE000A1R0105	EUR	0	75	
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
iShares \$ High Yield Corp Bond ESG UCITS ETF	IE00BMDFDY08	ANT	50.000	50.000	
iShs EO Govt Bd 1-3yr U.ETF Registered Shares o.N.	IE00B14X4Q57	ANT	0	6.500	
Xtr.(IE)-MSCI World ESG Regist.Shares 2C EURH o.N.	IE00BMY76136	ANT	0	17.600	
Xtrackers II US Treasuries Inhaber-Anteile 2D EUR Hgd oN	LU1399300455	ANT	1.500	4.000	

Jahresbericht für Warburg Zukunftsmanagement Defensiv

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: - Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	------	-------------------------------------	--------------------------	-----------------------------	---------------------

Derivate

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte: (Basiswert(e): CAC 40, FTSE MIB, NASDAQ-100 E-MINI USD)		EUR			1.453,17
Verkaufte Kontrakte: (Basiswert(e): ESTX 50 PR.EUR, NIKKEI 225 ST.AVERAGE JPY, S+P 500)		EUR			6.720,01

Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate

Optionsrechte auf Aktienindices

Gekaufte Verkaufsoptionen (Put): (Basiswert(e): ESTX 50 PR.EUR)		EUR			6,98
--	--	-----	--	--	------

Jahresbericht für Warburg Zukunftsmanagement Defensiv

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.11.2022 bis 31.10.2023

I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	6.954,13
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	67.856,14
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	14.224,17
4. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	41.065,32
5. Sonstige Erträge	EUR	0,02
Summe der Erträge	EUR	130.099,78

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-193,68
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-117.784,34
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-5.673,20
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-12.275,87
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-3.240,17
Summe der Aufwendungen	EUR	-139.167,26

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR	-9.067,48
------------	------------------

Jahresbericht für Warburg Zukunftsmanagement Defensiv

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	174.109,95
2. Realisierte Verluste	EUR	-447.835,19

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR -273.725,24

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -282.792,72

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	97.813,10
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	7.064,14

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 104.877,24

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -177.915,48

Jahresbericht für Warburg Zukunftsmanagement Defensiv

Entwicklung des Sondervermögens

		<u>2022/2023</u>	
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	11.050.597,54
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR	56.745,55
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	78.233,17	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	<u>-21.487,62</u>	
2. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		EUR	982,14
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	-177.915,48
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	97.813,10	
davon nicht realisierte Verluste	EUR	7.064,14	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	<u>10.930.409,75</u>

Jahresbericht für Warburg Zukunftsmanagement Defensiv

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage

insgesamt je Anteil ¹⁾

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-282.792,74	-2,31
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage

EUR -282.792,74 -2,31

1) Auf Grund von Rundung bei der Berechnung % Anteil am Fondsvermögen, kann es zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

Jahresbericht für Warburg Zukunftsmanagement Defensiv

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres
2019/2020	EUR 11.432.124,70	EUR 96,35
2020/2021	EUR 12.460.520,16	EUR 104,22
2021/2022	EUR 11.050.597,54	EUR 90,72
2022/2023	EUR 10.930.409,75	EUR 89,27

Jahresbericht für Warburg Zukunftsmanagement Defensiv

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure

EUR

1.416.492,32

die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Landesbank Baden-Württemberg

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)

96,16

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)

0,22

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung auf Grundlage von Messzahlen nach dem qualifizierten Ansatz relativ im Verhältnis zu dem zugehörigen Vergleichsvermögen ermittelt.

Dabei wird der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Der VaR wird unter Anwendung des RiskManagers von MSCI RiskMetrics auf Basis historischer Simulation bestimmt.

Zur Ermittlung des potenziellen Risikobetrags für das Marktrisiko wird angenommen, dass die bei Geschäftsschluss im Sondervermögen befindlichen Finanzinstrumente oder Finanzinstrumentengruppen weitere 10 Handelstage im Sondervermögen gehalten werden und ein einseitiges Prognoseintervall mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau in Höhe von 99% (Konfidenzniveau) sowie ein effektiver historischer gleichgewichteter Beobachtungszeitraum von einem Jahr zugrunde liegen.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 28b Abs. 2 Satz 1 und 2 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag

2,25 %

größter potenzieller Risikobetrag

4,22 %

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag

3,14 %

Zusätzlich zu den Angaben zur Marktrisikopotenzialermittlung sind auch Angaben zum Bruttoinvestitionsgrad des Sondervermögens, der sogenannten Hebelwirkung (Leverage) zu machen. Die Berechnung des Leverage basiert auf den Anforderungen des § 37 Abs. 4 DerivateV i.V.m § 35 Abs. 6 DerivateV und erfolgt analog zu Artikel 7 der EU Delegierten Verordnung 231/2013 (AIFM-VO). Dabei werden Derivate unabhängig vom Vorzeichen grundsätzlich additiv angerechnet.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage

105,43 %

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

70% iBoxx EUR Overall TR Index

15% MSCI World EUR Hedged Index - Net Return

15% STOXX Europe 600 NR Index

Jahresbericht für Warburg Zukunftsmanagement Defensiv

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Sonstige Angaben

Warburg Zukunftsmanagement Defensiv

Anteilwert	EUR	89,27
Anzahl Anteile	STK	122.436,000

Angewandte Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände (§§ 26 bis 29 und 34 KARBV)

Der Anteilwert wird gem. § 169 KAGB von der Kapitalverwaltungsgesellschaft ermittelt.

Die der Anteilwertermittlung im Falle von handelbaren Kursen zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden von der Gesellschaft täglich selbst über verschiedene Datenanbieter bezogen. Dabei erfolgt die Bewertung für Rentenpapiere mit Kursen per 17:15 Uhr des Börsenvortages und die Bewertung von Aktien und börsengehandelten Aktienderivaten mit Schlusskursen des Börsenvortages. Die Einspielung von Zinskurven sowie Kassa- und Terminkursen für die Bewertung von Devisentermingeschäften und Rentenderivaten erfolgt parallel zu den Rentenpapieren mit Kursen per 17:15 Uhr.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gem. § 168 Abs. 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung auf Basis geeigneter Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben (§ 28 Abs. 1 KARBV). Die Verkehrswerte werden in einem mehrstufigen Bewertungsverfahren ermittelt. Die der Anteilwertermittlung im Falle von nicht handelbaren Kursen zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden soweit möglich aus Kursen vergleichbarer Wertpapiere bzw. Renditekursen abgeleitet.

Die bezogenen Kurse werden täglich auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft. Hierzu prüft die Gesellschaft in Abhängigkeit von der Assetklasse die Kursbewegungen zum Vortag, die Kursaktualität, die Abweichungen gegen weitere Kursquellen sowie die Inputparameter für Modellbewertungen.

Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten und erhältlichen Net Asset Value bewertet.

Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit dem Nominalbetrag, die übrigen Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Festgelder werden - sofern sie kündbar sind und die Rückzahlung bei der Kündigung nicht zum Nennwert zuzüglich Zinsen erfolgt - mit dem Verkehrswert bewertet.

Jahresbericht für Warburg Zukunftsmanagement Defensiv

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Warburg Zukunftsmanagement Defensiv Gesamtkostenquote

1,24 %

Die Beträge der Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge im Zeitraum vom 01.11.2022 bis 31.10.2023 für den Erwerb und die Rücknahme von Anteilen an Zielfonds betragen:

Ausgabeaufschläge	0,00 EUR
Rücknahmeabschläge	0,00 EUR

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio TER) drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten, Zinsen aus Kreditaufnahme und etwaiger erfolgsabhängiger Vergütung) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Der Aufwandsausgleich für die angefallenen Kosten wird nicht berücksichtigt.

Anteile von Investmentfonds der WARBURG INVEST werden i.d.R. unter Einschaltung Dritter, d.h. von Banken, Finanzdienstleistern, Maklern und anderen befugten dritten Personen erworben. Der Zusammenarbeit mit diesen Dritten liegt zumeist eine vertragliche Vereinbarung zugrunde, die festlegt, dass die WARBURG INVEST den Dritten für die Vermittlung der Fondsanteile eine bestandsabhängige Vergütung zahlt und den Dritten der Ausgabeaufschlag ganz oder teilweise zusteht. Die bestandsabhängige Vergütung zahlt die WARBURG INVEST aus den ihr zustehenden Verwaltungsvergütungen, d.h. aus ihrem eigenen Vermögen.

Im Geschäftsjahr vom 01.11.2022 bis 31.10.2023 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft WARBURG INVEST für das Sondervermögen keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen.

Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	Identifikation	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
-------------------	----------------	--

KAG - eigene Investmentanteile

WARBURG INV.RESP.- Corp.Bonds Inhaber-Anteile	DE000A111ZL9	0,300
WARBURG-DEFENSIV-FONDS Inhaber-Anteile I	DE000A111ZE4	0,400

Gruppenfremde Investmentanteile

AIS-A.Euro Gov.Tilted Green Bd Namens-Anteile C Cap.EUR o.N.	LU1681046261	0,140
AIS-AM.IDX MSCI EUR.SRI PAB Act. Nom. DR A EUR Acc. oN	LU1861137484	0,180
iShsIV-MSCI EUR.ESG.Enh.U.ETF Reg. Shares EUR Dis. o.N.	IE00BHZPJ676	0,120
iShsIV-MSCI Wld.SRI UCITS ETF Reg. Shs H EUR Dis. oN	IE00BMZ17W23	0,230
Lyxor Ind.-L.ESG DL HY(DR)U.E. Act.Nom.M.Hdg EUR Dist oN	LU1435356495	0,300
MUL-Lyx.MSCI E.ES.L.(DR)UC.ETF Namens-Anteile Acc.EUR o.N.	LU1940199711	0,200
Xtr.IE Xtr.USD Corp.Green Bd Reg. Shs 1CH EUR Acc. oN	IE00028H9QJ8	0,150

**Jahresbericht
für Warburg Zukunftsmanagement Defensiv**

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Während des Berichtszeitraumes gehaltene Bestände in Investmentanteilen, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Gruppenfremde Investmentanteile

iShares \$ High Yield Corp Bond ESG UCITS ETF	IE00BMDFDY08	0,270
iShs EO Govt Bd 1-3yr U.ETF Registered Shares o.N.	IE00B14X4Q57	0,150
Xtr.(IE)-MSCI World ESG Regist.Shares 2C EURH o.N.	IE00BMY76136	0,150
Xtrackers II US Treasuries Inhaber-Anteile 2D EUR Hgd oN	LU1399300455	0,010

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Warburg Zukunftsmanagement Defensiv

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Fremde Depotgebühren	EUR	2.525,57
Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)		
Transaktionskosten	EUR	1.869,69

Jahresbericht für Warburg Zukunftsmanagement Defensiv

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (Inkl. Vorstand):	EUR	4.370.428,31
davon feste Vergütung	EUR	3.672.928,31
davon variable Vergütung	EUR	697.500,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter der KVG (inklusive Vorstand):	Anzahl	37,00
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen:	EUR	3.099.424,12
davon Geschäftsleiter	EUR	875.246,83
davon andere Risikoträger	EUR	666.656,82
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion	EUR	349.751,35
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	1.207.769,12

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Vergütungsgrundsätze der Gesellschaft

WARBURG INVEST unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems.

Die detaillierte Ausgestaltung hat die WARBURG INVEST in Vergütungsgrundsätzen geregelt, deren Ziel es ist, eine nachhaltige Vergütungssystematik unter Vermeidung von Fehlanreizen zur Eingehung übermäßiger Risiken sicherzustellen.

WARBURG INVEST Kapitalverwaltungsgesellschaft ist von der Größenordnung eine kleinere Kapitalverwaltungsgesellschaft und weist hinsichtlich der internen Organisation sowie der Art und des Umfangs der verwalteten Investmentvermögen und getätigten Wertpapiergeschäfte eine geringe Komplexität auf.

Die Einschätzung der geringen Komplexität im Bereich der internen Organisation beruht auf dem Sachverhalt, dass WARBURG INVEST eine klassische interne Organisationsstruktur einer Kapitalverwaltungsgesellschaft aufweist mit den beiden Hauptfunktionen Portfoliomanagement und Risikocontrolling.

In Bezug auf die verwalteten Investmentvermögen und die getätigten Wertpapiergeschäfte ist eine geringe Komplexität der WARBURG INVEST gegeben, weil es sich in der weit überwiegenden Anzahl der verwalteten Investmentvermögen um OGAW oder um Spezial AIF mit festen Anlagebedingungen handelt, deren Anlagebedingungen sich stark an die Rahmenbedingungen zu OGAW anlehnen.

Sowohl die vorgenannten Typen von Investmentvermögen als auch die anderen Typen (Gemischte Investmentvermögen, Sonstige Investmentvermögen) sowie die Finanzportfolioverwaltungsmandate investieren dabei in klassische Vermögensgegenstände und damit aktuell nicht in Vermögensgegenstände mit nennenswerter komplexer Struktur.

Die Vergütungsgrundsätze gelten für alle Mitarbeiter und Geschäftsführer der Gesellschaft. Durch das Vergütungssystem sollen keine Anreize geschaffen werden, übermäßige Risiken auf Ebene der verwalteten Investmentvermögen bzw. Finanzportfolioverwaltungsmandate oder auf Gesellschaftsebene einzugehen.

Vielmehr soll eine Kontrollierbarkeit der operationalen Risikokomponenten verbunden mit festgelegten Zuständigkeiten erreicht werden.

Die Geschäftsführung der WARBURG INVEST legt die allgemeinen Grundsätze der Vergütungspolitik fest, überprüft diese regelmäßig und ist für deren Umsetzung sowie gegebenenfalls notwendige Anpassungen verantwortlich. Der Aufsichtsrat der WARBURG INVEST beaufsichtigt die Geschäftsführung bei der Umsetzung und stellt sicher, dass die Vergütungsgrundsätze mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar sind. Weiterhin stellt der Aufsichtsrat sicher, dass bei der Gestaltung der Umsetzung der Vergütungsgrundsätze und -praxis die Corporate-Governance-Grundsätze und -strukturen der WARBURG INVEST eingehalten werden.

Jahresbericht für Warburg Zukunftsmanagement Defensiv

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Höhe der Vergütung

Ein Teil der Mitarbeiter der WARBURG INVEST erhält eine Vergütung in entsprechender Anwendung des Gehaltstarifvertrags für das private Bankgewerbe. Alle anderen Mitarbeiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte feste Vergütung. Neben der festen Vergütung können Mitarbeitern variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden. Diese werden von der Geschäftsführung nach Ermessen festgelegt.

Die Vergütungen von Geschäftsleitern der WARBURG INVEST richten sich nach den jeweils geltenden vertraglichen Vereinbarungen. Die Geschäftsleiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte fixe Vergütung, außerdem können ihnen variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden, die nach Ermessen vom Aufsichtsrat festgelegt werden. Der Gewährung einer erfolgsabhängigen Vergütung liegt insgesamt eine Bewertung sowohl der Leistung des betreffenden Mitarbeiters, seiner Abteilung als auch des Gesamtergebnisses der Gesellschaft zugrunde. Bei der Bewertung der individuellen Leistung werden finanzielle wie auch nicht finanzielle Kriterien berücksichtigt. Variable Vergütungselemente sind nicht an die Wertentwicklung der verwalteten Investmentvermögen bzw. Finanzportfolioverwaltungsmandate gekoppelt. Die Auszahlung der variablen Vergütung erfolgt unter Anwendung des Proportionalitätsgrundsatzes ausschließlich monetär und nicht verzögert. Grundsätzlich beträgt die variable Vergütung nicht mehr als 40 % der fixen Vergütung für einen Mitarbeiter.

Vergütungsbericht und jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Geschäftsführung erstellt jährlich einen Vergütungsbericht in Zusammenarbeit mit dem Personalbereich, dem Leiter des Risiko Controllings und dem Chief Compliance Officer. Auf Basis des Vergütungsberichtes überprüft der Aufsichtsrat jährlich die Umsetzung und ggf. Aktualisierung der Vergütungsgrundsätze. Besonderes Augenmerk legt der Aufsichtsrat dabei auf die Einhaltung eines angemessenen Verhältnisses zwischen dem Anteil der festen Vergütung und dem flexiblen Anteil.

Zusätzlich führt die Interne Revision der Gesellschaft eine unabhängige Prüfung der Gestaltung, der Umsetzung und der Wirkungen der Vergütungsgrundsätze der WARBURG INVEST durch.

Im Rahmen der Überprüfung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Abweichungen von den festgelegten Vergütungsgrundsätzen.

Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Es haben sich gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des/der Auslagerungsunternehmen.

Jahresbericht für Warburg Zukunftsmanagement Defensiv

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben für Institutionelle Anleger gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB i.V.m. §134c Abs. 4 AktG

Wesentliche mittel- bis langfristige Risiken

Informationen über die wesentlichen mittel- bis langfristigen Risiken sind im Tätigkeitsbericht zu entnehmen.

Zusammensetzung des Portfolios, Portfolioumsätze und Portfolioumsatzkosten

Informationen über die Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten sind im Jahresbericht in den Abschnitten "Vermögensaufstellung", "Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen" und "Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote" ersichtlich.

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Informationen zur Anlagestrategie und -politik sind im Tätigkeitsbericht im Abschnitt Anlagepolitik zu finden.

Einsatz von Stimmrechtsberatern und Umgang mit Interessenkonflikten

Angaben zur Stimmrechtsausübung sind auf der Webseite der Warburg Invest öffentlich zugänglich. Die Abstimmungs- und Mitwirkungspolicy ist unter folgendem Link zu finden:

<https://www.warburg-fonds.com/de/wir-ueber-uns/corporate-governance/Mitwirkungspolitik-Abstimmungsverhalten-und-Stimmrechtsausuebung/>

Die Interessenkonflikt Policy ist unter folgendem Link zu finden:

<https://www.warburg-fonds.com/de/wir-ueber-uns/corporate-governance/Umgang-mit-Interessenkonflikten/>

Handhabung von Wertpapierleihgeschäften

Wertpapierleihgeschäfte wurden im Berichtszeitraum nicht getätigt.

Angaben zur SFTR Verordnung 2015/2365

Die Angaben gem. SFTR Verordnung 2015/2365 entfallen, da im Berichtszeitraum keine Geschäfte im Sinne dieser Verordnung getätigt wurden.

Hinweis an die Anleger

Angaben zu ökologischen und sozialen Merkmalen gem. Offenlegungsverordnung finden sich im Anhang "Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU)2019/ 2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/ 852 genannten Finanzprodukten"

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Hinweis zu den Finanzaufstellungen:

Auf Grund von Rundung bei der Berechnung, kann es innerhalb der Finanzaufstellungen zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen** Wirtschaftstätigkeiten enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts:

Warburg Zukunftsmanagement

Defensiv

Unternehmenskennung (LEI-Code)

529900HRVKHRUDKXSU66

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?



Ja



Nein

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt:



in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind



in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt:



Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 23,47% an nachhaltigen Investitionen



Nachhaltige Zielfonds



mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind



mit einem sozialen Ziel



Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Die Anlagestrategie dieses Fonds verfolgt eine ganzheitliche Integration der Nachhaltigkeitsdaten in den Investitionsprozess. Dabei werden sowohl soziale als auch ökologische Aspekte über definierte Ausschlusskriterien in Bezug auf die Geschäftsaktivitäten angewendet.

Das Anlageuniversum des Fonds für die Direktanlagen besteht zunächst grundsätzlich aus den Emittenten, die im „Universe All“ von MSCI enthalten sind. Bei der dann hieraus erfolgenden Auswahl der geeigneten Vermögensgegenstände wird darauf geachtet, dass Risiken aus Geschäftsfeldern, die erhebliche negative externe Effekte durch ökologische und/oder soziale Risikofaktoren mit sich bringen könnten und damit die generellen Risikoparameter wie z. B. Marktpreis- oder Adressenausfallrisiken erhöhen, durch umsatzbasierte Ausschlüsse von bestimmten Geschäftsaktivitäten minimiert werden. Für den Bereich der Investition in Unternehmen (Aktien oder Anleihen) werden solche Unternehmen, die mehr als 1 Prozent Umsatzanteile aus den nachfolgend genannten Geschäftsfeldern erzielen, vom Anlageuniversum ausgeschlossen, da diese die gesamten Risikoparameter des Fonds nennenswert beeinträchtigen können.

- Glücksspiel (Betreiber und Zulieferer)
- Pornografie (Produzenten)
- Rüstungsgüter (Hersteller von konventionellen Waffen und Waffensystemen sowie ziviler Schusswaffen)
- Tabak (Hersteller)
- Thermalkohle (Förderung/Abbau)
- Ölsande bzw. Ölschiefer (Förderung/Abbau)
- Uran (Förderung/Abbau)
- Förderung/Abbau von fossilen Brennstoffen durch Fracking

- Förderung/Abbau von fossilen Brennstoffen aus der Arktis

Die ökologische Transformation der Wirtschaft hat einen großen Einfluss auf Unternehmen aus der Branche der Energieerzeugung und/oder der Förderung von fossilen Brennstoffen. Besonders betroffen sind Unternehmen aus dem Bereich der Verstromung von Thermalkohle und Nuklearenergie. Um den Einfluss dieser Unternehmen auf die Risikokennzahlen des Fonds zu reduzieren, werden Unternehmen, die mehr als 5 Prozent ihres Umsatzes aus diesen Bereichen erzielen, ebenfalls vom Anlageuniversum ausgeschlossen.

Bei Investitionen in Zielfonds wird ein ökologischer und/oder sozialer Mindestschutz dadurch gewährleistet, dass die Fondsgesellschaft die Prinzipien für Verantwortungsvolles Investieren der Vereinten Nationen (UN PRI) unterzeichnet haben muss. Als Zielfonds, die soziale und oder ökologische Merkmale bewerben, werten wir solche, die sich an Kunden mit nachhaltigkeitsbezogenen Zielen gem. Art. 2 Nr. 7 lit. a) bis c) MiFID II-DVO i.V.m. Art. 9 Abs. 9 UA 1 MiFID II-DRL richten.

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Zum Berichtsstichtag gestalten sich die Nachhaltigkeitsindikatoren wie folgt:

- Der MSCI ESG Quality Score (Skala 0 - 10), ermittelt von MSCI ESG Research, des Fonds wird anhand des gewichteten Durchschnitts der ESG-Bewertungen der Investitionen des Fonds berechnet. Der MSCI ESG Quality Score berücksichtigt zudem den Trend des ESG-Ratings der Bestände wie auch den Anteil der Bestände mit einem schwächeren Rating von „B“ oder „CCC“. Der MSCI ESG Quality Score des Fonds beträgt 7,38. Dies entspricht einem MSCI ESG Rating von AA.
- Die gewichtete CO₂-Intensität (tCO₂e/ €Mio. Umsatz) nach Definition der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang I, Formel 3 beträgt 79,73. Die Daten sowohl auf Unternehmens- als auch auf Zielfonds-Ebene stammen ebenfalls von MSCI ESG Research. Die Datenabdeckung zu den CO₂-Intensitätswerten liegt bei 87,06% des bewertbaren Bestands (Zielfonds und Unternehmen – ohne Bankguthaben und Derivate).

Nähere Informationen zu der ESG Rating Methodologie von MSCI ESG Research können Sie folgender Seite entnehmen:

<https://www.msci.com/our-solutions/esg-investing/esg-ratings>

● **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Nachhaltige Investitionen im Sinne des Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung - Verordnung (EU) 2019/2088 - (SFDR) sind solche, die zur Erreichung eines Umweltzieles oder eines sozialen Zieles beitragen unter der Voraussetzung, dass diese Investition kein anderes der dort genannten Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden. Für die Definition von umweltbezogenen oder sozialen Zielen beziehen wir uns auf die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen bis 2030 (UN Sustainable Development Goals, SDGs). Von diesen 17 SDGs sind 9 umweltbezogene Ziele und 8 soziale Ziele. Die Ziele sind darauf ausgerichtet, Armut zu verringern und Wohlstand zu fördern - gleichzeitig finden soziale Bedürfnisse wie Bildung und Gesundheit Berücksichtigung.

Ziel der Anlagestrategie ist es nicht, einen festgelegten Anteil Nachhaltiger Investitionen im Sinne des Art. 2 Nr. 17 SFDR zu erreichen bzw. das Portfolio diesbezüglich auszurichten oder zu optimieren. Mit einer Investition in ein Unternehmen wird nach unserem Verständnis dann ein umweltbezogenes oder soziales Ziel verfolgt, wenn das Unternehmen zu mindestens einem der SDGs einen positiven Beitrag leistet und nicht gleichzeitig einen negativen Beitrag zu einem anderen Ziel leistet. Die Ermittlung der Zielerreichung nehmen wir auf Basis der "MSCI SDG Alignment Methodology" vor, in der für jedes der 17 SDGs von MSCI dessen Status ermittelt wird. Ein positiver Beitrag liegt dann vor, wenn ein Unternehmen hinsichtlich eines Zieles mindestens den Status "aligned" hat und hinsichtlich keines anderen Zieles als "misaligned" oder schlechter gewertet wird.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Im Rahmen des quantitativen Screenings zur Ermittlung nachhaltiger Investitionen erfolgt eine „Do no significant harm“ (DNSH) Prüfung. In diesem Rahmen wird beurteilt, ob durch eine Geschäftstätigkeit, die positiv auf eines oder mehrere der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals - SDGs) einwirkt, gleichzeitig ein ökologisches oder soziales Nachhaltigkeitsziel negativ beeinflusst wird. Investitionen in Unternehmen, die die DNSH-Prüfung nicht erfüllen, sind keine nachhaltigen Investitionen im Sinne des Art. 17 Nr. 2 SFDR. In der DNSH-Prüfung werden die Investitionen bzw. Unternehmen im Hinblick auf folgende Kriterien bzw. Schwellenwerte überprüft:

- a) Berücksichtigung der SDGs:
 - „Misaligned“ oder „strongly misaligned“ gegenüber einem der 17 Nachhaltigkeitsziele
- b) Von WARBURG INVEST festgelegte Mindestausschlüsse:
 - Geschäftsbereiche im Segment der geächteten oder Nuklearwaffen
 - mehr als 10% Umsatzanteile aus der Förderung und/oder der Energieerzeugung aus fossilen Brennstoffen exkl. Gas oder Atomstrom
 - zu nicht mehr als 10 % der Umsatzanteile aus der Förderung von Kohle und Erdöl,
 - mehr als 10% Umsatzanteile aus dem Abbau, der Exploration und aus Dienstleistungen für Ölsand und Ölschiefer
 - mehr als 5% Umsatzanteile aus der Energieerzeugung aus Erdgas und Kernenergie
- c) Mindestausschlüsse des „Verbändekonzepts“ (entwickelt von den Verbänden der Deutschen Kreditwirtschaft zusammen mit dem Fondsverband BVI und dem Deutschen Derivate Verband (DDV)).¹
Die Mindestausschlüsse des Verbändekonzepts lauten:
 - mehr als 10% Umsatzanteile aus der Produktion von Tabak
 - mehr als 10% Umsatzanteile aus Rüstungsgütern
 - Verstöße oder Verdachtsmomente für Vergehen gegen mindestens eines der 10 Prinzipien des UN Global Compact²
- d) Die Nichteinhaltung von „Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung“ wird anhand von MSCI ESG Research-Analysen gemessen:
 - Ausschluss von Unternehmen mit einem „CCC“ oder „B“ Rating (sog. Nachzügler)
 - Ausschluss von Unternehmen mit einem „Governance Pillar Score“ von weniger als 2,857 (sog. Nachzügler)
 - Sehr schwerwiegende („Red Flag“) oder schwerwiegende unternehmerische Kontroversen („Orange Flag“) analog der Einstufung innerhalb des Kontroversen Screenings von MSCI ESG

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Negative Auswirkungen von (Geschäfts-)Aktivitäten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt- und Sozialbelange werden durch sog. PAI-Indikatoren (Principal Adverse Impacts - Wichtigste nachteilige Auswirkungen) abgebildet. Die anzuwendenden PAI-Indikatoren sind in Anhang I, Tabelle 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 beschrieben.

¹ Weitere Informationen hierzu sind unter folgendem Link abrufbar:

<https://www.bvi.de/service/muster-und-arbeitshilfen/mindeststandard-zur-zielmarktbestimmung/>

² Die von den Vereinten Nationen definierten UN Global Compact (UNGC) Prinzipien haben zum Ziel, Globalisierung gerecht, umwelt- und sozialverträglich zu gestalten. Zur Einschätzung der Verstöße wird die Bewertung von MSCI ESG Research herangezogen.

Es kann davon ausgegangen werden, dass die SDGs ebenfalls dazu geeignet sind, eine PAI Berücksichtigung anzunehmen. Unternehmen, die hinsichtlich eines oder mehrerer SDGs und somit hinsichtlich der mit dem jeweiligen SDG in Verbindung zu setzenden PAIs, mit „misaligned“ oder „strongly misaligned“ bewertet werden, werden nicht den nachhaltigen Investitionen zugerechnet. Im Folgenden wird beschrieben, inwiefern die SDGs mit den PAIs in Verbindung zu setzen sind.

- **PAIs 1 bis 6 (Treibhausgasemissionen)** lassen sich qualitativ in Verbindung zu den SDGs 7 (Affordable and Clean Energy), 12 (Responsible Consumption and Production) und 13 (Climate Action) setzen.
- **PAI 7 (Biodiversität)** lässt sich mit Bewertungen zu den SDGs 2 (Zero Hunger), 12 (Responsible Consumption and Production), 14 (Life Below Water) und 15 (Life on Land) in Verbindung setzen.
- **PAI 8 (Wasser)** findet implizit Berücksichtigung in Bewertungen zu SDG 2 (Zero Hunger), 6 (Clean Water and Sanitation), 12 (Responsible Consumption and Production), 14 (Life Below Water) und 15 (Life on Land).
- **PAI 9 (Abfall)** lässt sich in Verbindung setzen mit SDG 2 (Zero Hunger), 3 (Good Health and Well-Being), 6 (Clean Water and Sanitation), 12 (Responsible Consumption and Production) und 15 (Life on Land).
- **PAI 10 (Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der OECD für multinationale Unternehmen) und 11 (Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen)** könnten implizit in der Bewertung zu SDG 10 (Reduced Inequalities) enthalten sein.
- **PAI 12 (Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle)** lässt sich in Zusammenhang bringen mit den SDGs 4 (Quality Education), 5 (Gender Equality) und 8 (Decent Work and Economic Growth).
- **PAI 13 (Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen)** wird aus Sicht der Gesellschaft ebenfalls über die SDGs 4 (Quality Education), 5 (Gender Equality), 8 (Decent Work and Economic Growth) sowie 10 (Reduced Inequalities) berücksichtigt.
- **PAI 14 (Engagement in umstrittenen Waffen)** ist wiederum direkt von SDG 16 (Peace, Justice and Strong Institutions) abgedeckt.

Über die SDGs hinaus finden Ausschlusskriterien im Rahmen der Bewertung „nachhaltiger Investitionen“ statt, die ebenfalls dazu geeignet scheinen, sich positiv auf die PAI-Ausprägungen auszuwirken.

So wird sich etwa der umsatzbezogene Ausschluss von Geschäftstätigkeiten im Bereich der fossilen Brennstoffe sowie Atomenergie positiv auf die umweltbezogenen PAI-Ausprägungen auswirken, während insbesondere die Berücksichtigung von Governance- und Kontroversenbewertungen positive Effekte auf die PAIs mit sozialem Schwerpunkt haben dürften. Anstelle der indirekten Berücksichtigung der PAIs über SDGs werden einzelne PAIs auch direkt durch die zugrundeliegende Methodik adressiert:

- **PAI 10** durch den direkten Ausschluss von Emittenten, die schwere Verstöße oder Verdachtsmomente für Vergehen gegen mindestens eines der 10 Prinzipien des UN Global Compact aufweisen.
- **PAI 14** infolge des Ausschlusses von Unternehmen, die Geschäftsbereiche im Segment der geächteten oder Nuklearwaffen aufweisen.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Im Rahmen des Kontroversen-Screenings werden Unternehmen, die in ein oder mehrere schwerwiegende unternehmerische Fehlverhalten involviert sind, identifiziert und in der Folge von Investitionen ausgeschlossen. Unser Kontroversen-Screening beruht auf Daten von MSCI und erfolgt auf Basis folgender globaler Normen:

- dem Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC),
- der Allgemeinen Grundsätze der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGP),
- der Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO),
- der Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt. Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Im Rahmen des im Abschnitt „Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?“ beschriebenen Investmentprozesses finden PAIs über die Betrachtung „nachhaltiger Investitionen“ wie in Abschnitt „Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?“ beschrieben, hinaus Berücksichtigung. Die im Folgenden genannten, von MSCI ESG Research bezogenen, wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren werden im Investmentprozess berücksichtigt. Dabei variiert die Berücksichtigung der jeweiligen PAI-Ausprägung. Berücksichtigung kann in Form eines Ausschlusses stattfinden, bei dem Emittenten mit schlechten PAI-Ausprägungen nicht investierbar werden. Darüber hinaus kann Berücksichtigung auch im Rahmen der Positivselektion, in der Emittenten mit einer umfassend fortschrittlichen Nachhaltigkeitsstrategie selektiert werden, oder in Form eines Gesprächsschwerpunkts in Engagement Gesprächen stattfinden.

- **PAI 1 (THG-Emissionen)** in Form von Ausschlusskriterien
- **PAI 2 (CO2-Fußabdruck)** in Form von Ausschlusskriterien
- **PAI 3 (THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird)** in Form von Ausschlusskriterien
- **PAI 4 (Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind)** in Form von Ausschlusskriterien
- **PAI 10 (Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der OECD für multinationale Unternehmen)** in Form von Ausschlusskriterien
- **PAI 12 (Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle)** in Form von Ausschlusskriterien u. Engagementaktivitäten
- **PAI 13 (Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen)** in Form von Ausschlusskriterien
- **PAI 14 (Engagement in umstrittenen Waffen)** in Form von Ausschlusskriterien



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel:

1 Oktober 2022 -
30 September 2023

In der Tabelle werden die größten Investitionen des Fonds mit dem jeweiligen Sektor und dem zugehörigen Land, sortiert nach Größe des prozentualen Anteils des Fonds aufgeführt. Der Portfolioanteil wurde als Durchschnitt des Anteils am Sondervermögen zu den vier Quartalsstichtagen des Berichtszeitraums berechnet und bezieht sich auf das Brutto-Fondsvermögen.

Größte Investitionen	Sektor	Fondsanteil	Land
WARBURG INV.RESP.- Corp.Bonds Inhaber-Anteile	Finanzdienstleistungen	12.43%	DE
iShsIV-MSCI Wid.SRI UCITS ETF Reg. Shs H EUR Dis. oN	Finanzdienstleistungen	11.60%	IE
MUL-Lyx.MSCI E.ES.L.(DR)UC.ETF Namens- Anteile Acc.EUR o.N.	Finanzdienstleistungen	5.48%	LU
iShsIV-MSCI EUR.ESG.Enh.U.ETF Reg. Shares EUR Dis. o.N.	Finanzdienstleistungen	5.41%	IE
Sonstige Vermögenswerte	Sonstiges	5.34%	DE
AIS-AM.IDX MSCI EUR.SRI PAB Act. Nom. DR A EUR Acc. oN	Finanzdienstleistungen	5.29%	LU
WARBURG-DEFENSIV-FONDS Inhaber-Anteile I	Finanzdienstleistungen	4.73%	DE
Xtr.IE Xtr.USD Corp.Green Bd Reg. Shs 1CH EUR Acc. oN	Finanzdienstleistungen	4.07%	IE
Xtr.(IE)-MSCI World ESG Regist.Shares 2C EURH o.N.	Finanzdienstleistungen	3.90%	IE
AIS-A.Euro Gov.Tilted Green Bd Namens-Anteile C Cap.EUR o.N.	Finanzdienstleistungen	3.04%	LU
iShs EO Govt Bd 1-3yr U.ETF Registered Shares o.N.	Finanzdienstleistungen	2.01%	IE
0,750% Niederlande, Königreich der 17/27	Öffentlicher Emittent	1.53%	NL
Xtrackers II US Treasuries Inhaber-Anteile 2D EUR Hgd oN	Finanzdienstleistungen	1.42%	LU
Lyxor Ind.-L.ESG DL HY(DR)U.E. Act.Nom.M.Hdg EUR Dist oN	Finanzdienstleistungen	1.38%	LU
6,000% Italien, Republik 99/31	Öffentlicher Emittent	1.01%	IT



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Mit nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen sind alle Investitionen gemeint, die die ökologischen und/oder sozialen Merkmale nach den im Abschnitt „Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?“ beschriebenen verbindlichen Elemente der ESG-Anlagestrategie erfüllen,

Wie sah die Vermögensallokation aus?

In dem Schaubild weiter unten haben wir eine Strukturierung der Investitionen des Fonds nach Investitionskriterien vorgenommen. Die Berechnung bezieht sich jeweils auf das Brutto-Fondsvermögen und erfolgt als Durchschnitt der Vermögensallokation zu den Quartalsenden im Berichtszeitraum, wobei die Klassifikation des jeweiligen Unternehmens auf dessen Daten zum ersten Quartal des Bezugszeitraums oder bei einem späteren Kauf zum Quartal des Zukaufs beruht.

Der Anteil der so ermittelten Investitionen, die auf ökologische und/oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, beläuft sich auf 83,48 Prozent. In diesem Umfang erfüllen die getätigten Investitionen verbindliche Elemente der ESG-Anlagestrategie und sind mithin im folgenden Schaubild der Kennzahl **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** zuzurechnen.

Nachhaltige Investitionen i.S.d. Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung - Verordnung (EU) 2019/2088 - (SFDR) sind alle Investitionen in eine wirtschaftliche Tätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beitragen, vorausgesetzt, dass diese Investitionen keines dieser Ziele erheblich beeinträchtigen und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden. Unsere

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

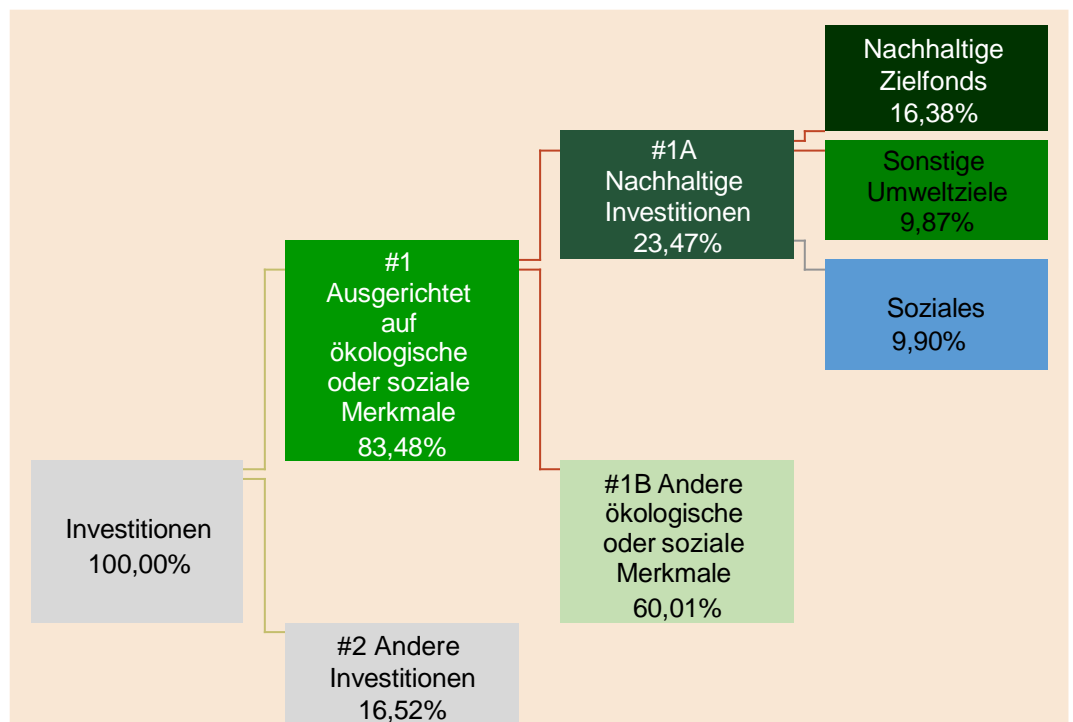
Konzeption der Klassifizierung nachhaltiger Investitionen haben wir zuvor im Abschnitt „Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesem Ziel bei?“ beschrieben. Investitionen in ein Unternehmen werden jeweils in voller Höhe in die Quote nachhaltiger Investitionen eingerechnet, wenn das Unternehmen nach der „MSCI SDG Alignment Methodology“ mindestens hinsichtlich eines der 17 SDGs den Status "aligned" hat und gegenüber keinem anderen Ziel als „misaligned“ oder schlechter beurteilt wird und gleichzeitig die DNSH-Prüfung bestanden worden ist und kein Verstoß gegen Verfahrensweisen guter Unternehmensführung besteht. Die verwendete Methodik nimmt keine Gewichtung hinsichtlich der Zahl der Ziele, zu denen ein positiver Beitrag geleistet wird, und - sofern ein Schwellenwert überschritten worden ist - des Umfangs der nachhaltigen Geschäftstätigkeit der jeweiligen Unternehmen vor. Wir weisen darauf hin, dass bei der Ermittlung von Quoten für nachhaltige Investitionen derzeit noch Auslegungsunsicherheiten bestehen, die deutliche Auswirkungen auf die Höhe der angegebenen Quoten haben können. Aktuell besteht kein einheitliches Vorgehen am Markt, so dass eine direkte Vergleichbarkeit von Nachhaltigkeitsangaben nicht immer möglich ist.

Die Quoten der nachhaltigen Investitionen in Wertpapieren mit einem Sonstigen Umwelt- und einem Sozialziel können sich überschneiden. Investitionen in Wertpapiere, die gleichzeitig ökologisch und sozial nachhaltig sind, werden daher in beiden Quoten ausgewiesen.

Zielfonds gehen in die Nachhaltigkeitsquote mit der von der zugehörigen Fondsgesellschaft garantierten Mindestquote nachhaltiger Investitionen ein. Für Zielfonds kann auf Grund fehlender Daten bislang keine Differenzierung zwischen ökologisch und/oder sozial nachhaltigen Investitionen vorgenommen werden, Im Schaubild erfolgt daher ein eigener Ausweis der nachhaltigen Investitionen in Zielfonds.

Der Anteil der nachhaltigen Investitionen (**#1a Nachhaltige Investitionen**) insgesamt beträgt 23,47 Prozent.

Darüber hinaus hat der Fonds **Andere Investitionen (#2)** getätigt. Die darunter fallenden Investitionen sind im Abschnitt: „Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?“ erläutert.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

– Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.

– Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

● **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?**

Die folgende Tabelle stellt die Sektoraufteilung über den Durchschnitt der Quartalsenden des Berichtszeitraums dar. Zum Sektor „Finanzdienstleistungen“ zählen alle Investitionen in Zielfonds. Eine Durchschau der Zielfonds erfolgt nicht.

Sektor	Anteil
Finanzdienstleistungen	62.23%
Banken	6.12%
Öffentlicher Emittent	25.51%
Industriegüter und Dienstleistungen	0.81%
Sonstiges	5.33%



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Als nachhaltig mit einem sonstigen Umweltziel werten wir Investitionen in Unternehmen dann, wenn das Unternehmen zumindest zu einem umweltbezogenen SDG einen positiven Beitrag leistet und die übrigen zuvor genannten Bedingungen für nachhaltige Investitionen erfüllt sind. Der Anteil der nachhaltigen Investitionen mit einem sonstigen Umweltziel betrug zum Berichtsstichtag 9,87 Prozent des Brutto-Fondsvermögens.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Als sozial nachhaltig werten wir Investitionen in Unternehmen dann, wenn das Unternehmen zumindest zu einem sozialen SDG einen positiven Beitrag leistet und die übrigen zuvor genannten Bedingungen für nachhaltige Investitionen erfüllt sind. Da Unternehmen regelmäßig sowohl zu sozialen als auch umweltbezogenen SDGs beitragen, ist eine überschneidungsfreie Festlegung der Anteile von ökologischen und sozialen Investitionen nicht möglich.

Der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen betrug zum Berichtsstichtag 9,90 Prozent des Brutto-Fondsvermögens.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter „#2 Andere Investitionen“ können Bankguthaben zur Liquiditätssteuerung und Derivategeschäfte fallen. Hier findet kein ökologischer oder sozialer Mindestschutz statt.

Darüber hinaus umfasst der Begriff „#2 Andere Investitionen“ auch Zielfonds, für die lediglich ein ökologischer und/oder sozialer Mindestschutz dadurch gewährleistet ist, dass die den Zielfonds jeweils verwaltende Fondsgesellschaft Unterzeichner der UN PRI ist.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Die Einhaltung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale des Investmentvermögens wird zunächst durch den implementierten ESG-Filter sichergestellt. Emittenten bzw. Titel des Anlageuniversums, die unter die Ausschlusskriterien fallen, werden auf Negativlisten aufgenommen. Neuinvestitionen in solche Titel sind ausgeschlossen. Bei Neuaufnahme von Titeln auf die Negativliste sind die Bestände in diesem Titel binnen 10 Tagen zu veräußern. Die Einhaltung der Ausschlusskriterien wird durch die Einbeziehung der Negativlisten in die Anlagegrenzprüfung sichergestellt.

Daneben engagiert sich WARBURG INVEST als Kapitalverwaltungsgesellschaft des Fonds auch durch Engagement-Aktivitäten wie übergreifende und spezifische Unternehmensdialoge. Informationen zu den Kriterien zum Auslösen des Engagement-Prozesses, dem allgemeinen Verlauf von ESG-Engagements als auch potenziellen Eskalations- und Reduktionsmaßnahmen können Sie unser ESG Engagement Policy entnehmen. <https://www.warburg-fonds.com/de/wir-ueber-uns/nachhaltigkeit/nachhaltigkeitskonzepte/engagement.html>

**Jahresbericht
für Warburg Zukunftsmanagement Defensiv**

Hamburg, den 14. Februar 2024

**WARBURG INVEST
KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH**

Die Geschäftsführung

Martin Hattwig

Matthias Mansel

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH, Hamburg

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Warburg Zukunftsmanagement Defensiv – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. November 2022 bis zum 31. Oktober 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. November 2022 bis zum 31. Oktober 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESBERICHTS“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter der WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Darstellung der nachhaltigkeitsbezogenen Angaben im Anhang in Übereinstimmung mit dem KAGB, der Verordnung (EU) 2019/2088, der Verordnung (EU) 2020/852 sowie der diese konkretisierenden Delegierten Rechtsakte der Europäischen Kommission, und mit den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten konkretisierenden Kriterien. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die nachhaltigkeitsbezogenen Angaben zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der nachhaltigkeitsbezogenen Angaben) oder Irrtümern sind.

Die oben genannten europäischen Vorschriften enthalten Formulierungen und Begriffe, die erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch keine maßgebenden umfassenden Interpretationen veröffentlicht wurden. Demzufolge haben die gesetzlichen Vertreter im Anhang bestehende Unsicherheiten bei ihren Auslegungen beschrieben. Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Vertretbarkeit dieser Auslegungen. Da solche Formulierungen und Begriffe unterschiedlich durch Regulatoren oder Gerichte ausgelegt werden können, ist die Gesetzmäßigkeit dieser Auslegungen unsicher. Wie im Anhang dargelegt, unterliegen auch die Quantifizierungen nachhaltigkeitsbezogener Angaben inhärenten Unsicherheiten.

Der Aufsichtsrat der WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH zur Aufstellung des Jahresberichts des Sondervermögens.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich

ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

- beurteilen wir die Eignung der von den gesetzlichen Vertretern zu den nachhaltigkeitsbezogenen Angaben erfolgten konkretisierenden Auslegungen insgesamt. Wie in der Beschreibung der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter dargelegt, haben die gesetzlichen Vertreter die in den einschlägigen Vorschriften enthaltenen Formulierungen und Begriffe ausgelegt; die Gesetzmäßigkeit dieser Auslegungen ist wie in dieser Beschreibung dargestellt mit inhärenten Unsicherheiten behaftet. Des Weiteren unterliegen die Quantifizierungen nachhaltigkeitsbezogener Angaben inhärenten Unsicherheiten bei deren Messung bzw. Beurteilung. Diese inhärenten Unsicherheiten bei der Auslegung und bei der Messung bzw. Beurteilung gelten entsprechend auch für unsere Prüfung.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u. a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, 14. Februar 2024

BDO AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Zemke
Wirtschaftsprüfer

Butte
Wirtschaftsprüfer